

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Belle, Auerhammer und die umliegenden Ortschaften.

Erstein
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wertvollen Beilagen vierteljährlich
mit Frangulien 1 Mk. 20 Pf.
durch die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Ergebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einpaltige Corputzeile 10 Pf.,
amtliche Inserate 20 Pf. die Corputz-Zelle,
Reklamen pro Zeile 20 Pf.
Alle Postanhalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 36. / No. 34. f. f. f.

Sonntag, den 24. März 1895.

8. Jahrgang.

Bestellungen auf die Auerthal-Zeitung

(No. 666 der Zeitungspresseliste)
für das 2. Quartal 1895
werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Aus-
trägern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern
angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung“,
Emil Hegemeister.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
sehr willkommen.

Frühlings Anfang! Wenn wir an die sibirische Kälte
zurückdenken, die noch vor kurzer Zeit bei uns geherrscht, so
müht es uns gar wunderbar an, wenn wir im Kalender
schon Frühlings Anfang verzeichnet finden. Der gestrenge
winterliche Gast dürfte wohl noch manchmal seine raue Hand
herüberstrecken in das benachbarte Bereich, aus dem ihn ein
Anderer vertrieben hat, der über die Natur ein milderes Re-
giment führt. Den Siegeszug der Frühlingsgöttin über die
der Auferstehung harrenden Finnen vermag er freilich nicht
mehr zu hindern. Allerdings nur langsam hält in diesem
Jahre der Lenz seinen Einzug. Nur allmählig fallen die
Bollwerke des Winters; Bloß um Bloß löst sich trahend
und donnernd und eilt auf dem schäumenden Rücken der
wild aufrauschenden Gewässer dem Meere zu. In die beäng-
stigende Schlammflut des Flusses mischen sich die heulenden
Echre des Thaumwinds. Am Himmel treibt er schwere Wol-
kenmassen vor sich her, auf der Erde verfaucht er die wo-
genden Nebel, das graue Hügelgewand des schwebenden Win-
ters. Das Furioso der Elementargötter wird abgedrückt vom
jubelnden Lied der ersten zurückgekehrten Sängere unserer
Vogelwelt. Die Sonne durchweht die Lüfte mit mildem Früh-
lingshauch. Wohin sie ihre erwärmenden und belebenden
Strahlen sendet, da schwellen die Knospen der Bäume und
Sträucher, und in blassem Grün lugen die ersten Blätter-
spitzen aus ihren winterlichen Hüllen hervor. Schneeglöck-
chen, Crocus, Hyazinthe und Primel öffnen bald ihre far-
bigen Kelche, und auch das Menschenherz vergnügt sich, wenn
es sich nicht dem hellen Sonnenstrahl in dumpfen Zimmern
sträglich verschließt.

(Belommen wir Hochwasser?) Der sich gegenwärtig mit
ziemlicher Regelmäßigkeit vollziehende Wechsel zwischen Tau-
wetter am Tage und Nachfrösten nimmt der drohenden Ge-
fahr der Frühjahrshochwasser ihren schlimmsten Charakter. Die
nach und nach tauenden Schneemassen verschwinden allmäh-
lich, teils durch Verdunstung, teils durch Einsinken in den
Erdboden, der unter der starken Schneelage stellenweise offen
und aufnahmefähig ist, teils durch direkten Abfluß in kleine
und große Wasserläufe. Von vielen Seiten her werden die
großen Schneemassen des Winters, die übrigens jetzt schon
ganz bedeutend zusammengeschmolzen sind, als außerordent-
liche Gefahr für das Frühjahr bezeichnet, wenn plötzlich star-
kes Tauwetter in Verbindung mit warmen Frühjahrsregen
die Schneemassen in kurzer Frist in Wasser verwandeln
würde. Glücklicherweise fehlt dem „Wenn“ bis jetzt die Ge-
füllung, und es ist sehr wahrscheinlich, daß der Schnee ge-
schwunden sein wird, ehe die wirkliche Frühjahrswärme ihn
plötzlich vertreiben kann.

Morgen Sonntag wird unser rühriger Herr Stadtmusik-
direktor Zien mit der vollen Stadtkapelle ein Instrumental-
Konzert in Hotel „zum Blauen Engel“ abhalten. Das Programm
ist auch diesmal ein vorzügliches gewählt, wir wollen es unsern
Lesern nicht vorenthalten. Es wird aufgeführt: 1. „Wein
Riederbach“, Marsch v. Reinwald. 2. Overture „Op.
„Martha“ v. Flotow. 3. „Ein Traum“ Violin-Solo v. Ostasio.
(P. Zien). 4. „Sang an Aegir“ v. Sr. M. dem Deutschen
Kaiser, Wilhelm II. 5. „Auf der Waise“ Violoncello-Solo v.
Weiß. 6. „Soldatenleben“ Marsch v. Schmeiling. 7. Lieber-
Potpourri, arr. für Quartett v. A. Zien. 8. „Bei guter Laune“
Violon-Solo v. Häderer. (P. Zien). 9. Große militärische
Tongemälde v. Lewy. Nach dem vorliegenden Programm wird
das Konzert ein sehr interessantes werden, da viele neue Piecen
von musikalischem Wert zum Vortrag gelangen. Dem Konzert
schließt sich großer Ball bis 2 Uhr an.

Seit einiger Zeit werden eine Art Schuhe in den Handel
gebracht, die ob ihrer vorzüglichen Eigenschaften sehr praktisch
sind. Wir meinen Dr. Thomalla's Gesundheitschuhe. Die-
selben sind aus wasserfestem und hoch Luft durchlassenden
Stoffe hergestellt, infolgedessen sich die Füße niemals erkälten
oder naß werden und eine gleiche Temperatur der Füße erzielt
wird, wodurch viele Fußleiden gehoben, ev. geheilt worden sind.
Nach den einstimmigen Berichten derjenigen, die solche Schuhe
tragen, sind dieselben in ihren gesundheitsfördernden Eigen-
schaften unübertrefflich und sollte niemand versäumen, mit diesem
praktischen Schuhwerk einen Versuch zu machen. Für das
Auerthal hat den Alleinvertrieb Dr. Schuhmachermeister Engel-
mann, Weittiner Str., wo jede Nummer von Thomalla's Ge-
sundheitschuhen zu mäßigen Preisen zu haben sind

Öffentliche Stadtverordnetenversammlung zu Aue, am 20. März 1895.

Anwesend: 12 Stadtverordnete, Vorsitz: Herr Professor
Dreher. Seiten des Rathes: Herr Bürgermeister Dr. Kreß-
mar, 1 Rathsmitglieder. Man schließt sich dem Rathes-
schlusse an, den Herrn Bürgermeister und den Herrn Stadt-
verordneten-Vorsteher zu beauftragen, bei der Ueberreichung
der Ehrenbürger-Urkunde an Sr. Durchlaucht den Fürsten
Bismarck theilzunehmen. — Der Ankauf der photographi-
schen Abbildung des Albums, welches die Ehrenbürger-Urkunde
und die Ansichten der 72 sächsischen Städte enthält, die den
Fürsten Bismarck zum Ehrenbürger ernannt haben, wird
unter Bewilligung der Kosten genehmigt. — Auf die neuere
Zuschrift der Verlagsbuchhandlung für das „Sebanbüchlein
von Rogge“ hält man den in dieser Angelegenheit bereits
gefaßten Beschluß aufrecht. — Genehmigt wird die Erbauung
einer Böschungsmauer an der „König Albert-Brücke“ an der
Seite des Aug. Seigner'schen Grundstücks. — Die Festle-
gung der Straße V des Bebauungsplanes in der vom Rathe
beschlossenen Weise findet Genehmigung. — Eine Erklärung
des Rathes auf den Stadtverordnetenbeschluß, ein Gutachten
des Bauausschusses wegen Herstellung einer Feuerwehrein-
richtung herbeizuziehen, nimmt man entgegen. — Von
dem Stand der Vorarbeiten zum Schulneubau wird Kennt-
niß genommen.

Aus Sachsen und Umgegend.

An den Folgen der Influenza, die in Sachsen zur Zeit
stark auftritt, starb der Amtshauptmann zu Saugen Geh.
Regierungsrat u. Beschw. W. Auf der sächsischen Elbstromstraße ist die Eisdecke vollstän-

dig aufgebrochen und abgeschwommen. Die Eise ist bis jetzt
wenig gefroren. Hochwasser dürfte nicht zu befürchten sein.
— In Dresden wurde in einer zahlreich besuchten Land-
wirtheversammlung eine Gastpflicht-Versicherungs-Gesellschaft
sächsischer Landwirthe (Eingetragene Genossenschaft mit be-
schränkter Haftung) gegründet. Ins Directorium wurde u.
a. Rittergutsbesitzer André-Elmbach, der konservativ und
Bundes-Reichstagslandrat im 6. Wahlkreise, gewählt.
Deutewitz bei Kröze, 18. März. Ein bedauerlicher
Unglücksfall ereignete sich am Sonnabend gegen Abend in
der Nähe unseres Ortes am sogenannten Leutewitzer Berge. Der
hiesige Schmiedemeister und Schankwirt Thiele fuhr mit
seinem Schwager in einem Geschirre von Reußen zurück, an
der steilen Bergstraße konnte jedoch das Pferd den Wagen nicht
mehr erhalten, drängte ihn zur Seite und warf ihn an der
Leutewitzer Mühle um. Hierbei wurden die beiden Insassen
auf die Straße geschleudert und der genannte Schmiedemeister
fiel so unglücklich auf einen Stein, daß er auf der Stelle
starb. Sein Schwager kam mit einer leichteren Verletzung
am Kopfe davon.

In Tharandt warf sich gestern Nachmittag 1/2 2 Uhr
der Schumachermeister Schindler aus Hintergerdors in selbst-
mörderischer Absicht vor einen einfallenden Zug. Der
Maschinenführer war trotz aller Anstrengungen nicht im Stande,
den Zug noch rechtzeitig zum Stehen zu bringen, und so
wurde der bedauernswertte Mensch, wie er gewollt, überfahren.
Als man ihn unter dem Tender hervorholte, zeigte sich, daß
ihm beide Füße und Hände abgetrennt worden waren. In
einem Wagen 4. Klasse wurde der Vermisste, der bei voller
Bewußtsein war und nur über Schmerzen im linken Arme
klagte, mit nach Dresden genommen und in's Carolinhau-
s gebracht.

Waldheim, 18. März. Gestern Mittag hatte sich ein
Sohn des in der Nähe der Dietenmühle stationierten Bahn-
wärters Post über die Brüstung des dortigen Bauwerks auf
die unten vorüberführende Straße gestürzt. Der Unglückliche
war sofort todt.

Kirchliche Nachrichten von Aue.

Sonntag Liturgie.
Früh halb 9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Hauptgottes-
dienst mit Feier des heiligen Abendmahles. Predigt über
Joh. 17, 32-46: P. Thomae. Nachm. halb 2 Uhr: Er-
lösung der männlichen Katholiken: P. Thomae. Abends
8 Uhr: Ev.-luth. Junglingsverein.
Mittwoch den 27. März: abends 8 Uhr: 3. Passions-
Woche-Gottesdienst. Hülfsgeistlicher Ort.

Kirchen-Nachrichten für Auerstein-Zelle.

Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Abends halb 8 Uhr
Junglingsverein.

Briefkasten.

Anonym. Wie oft sollen wir betonen, daß anonyme an-
fragen nicht beantwortet werden.

Senneberg-Seide

nur echt, wenn direkt ab meiner Fabrik bezogen — schwarz,
weiß und farbig, von 60 Pfg. bis Mt. 18.65 p. Mt. —
glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 vers.
Qual. und 2000 vers. Farben, Dessins etc.). per o
und steuerfr. ins Haus. Muster umgehend. 1
Seiden-Fabrik G. Honneberg (k. k. Hon.), Zürich.

Linoleum

der Teppich der Zukunft,
bester und billigster Fuss-
bodenbeleg kostet in

Qual.	Stärke	1 Zimmer	1 Zimmer
A	3 1/2 - 4 mm	3,25	52,00
B	ca. 3 mm	2,75	44,00
C	2 "	1,80	28,80
D	1 1/2 "	1,40	22,40

alte, abgelagerte Waare halt-
bar im Druck. Diesen Vor-
theil haben Sie, trotz des bil-
ligen Preises bei dem
Linoleum-Specialgeschäft
von
Paul Thum
Chemnitz, Chemnitzstrasse 2
Muster gegen Franko-Einsendung.

Wer

Möbelpflüße, Möbelstoffe
Abergardinen, Portieren
Lambrequins

Leinenplüße — Decorationsstoffe
Tischdecken — Teppiche — Gardinen
Bett- und Pultvorlagen — Läuferstoffe
Sophadecken — Gummidecken
Wachstuche — Tapeten — Glasimitation
Reisedecken — Plais — Wagendecken
farbige Flaggen — Flaggenstoffe
Brautkissen — Schlummerrollen

Posamenten etc. etc.
gut und billig haben will,
kaufe bei
Paul Thum
Chemnitz, Chemnitzstrasse 2
Preisliste gratis und franco.

Thüringer Kunstfärberei Königsee Chemische Wäscherei.

Etablissement 1 ten Ranges. — Reinlichste saubere unüber-
trockene Ausführung. — Ermäßigte Preise. — Hochmoderne
Farben. —
Annahmestelle, Muster
und portofreie Vermittlung bei
Otto Vogel, Aue.

Feuerfeste Geld- u. Bücherkränze.

verschiedener bewährter Systeme, hält
reiches Lager
G. Felix Mohrdorf, Annaberg.
8 gebrauchte Kränze, renomirte
Fabrikate, sind preiswerth abzugeben.

Dank.

Von dem Herrn F. H. Arnold
in Altendorf bei Chemnitz bin
ich von einem lange gehaltenen Magen- und
Blutleiden und heftigen Schmerzen befreit
worden, trotzdem ich vorher erfolglos curirt
war.
G. Widich in Zeitz.

Tapeten!

Naturrell-Tapeten von 10 Pfg. an
Stoff-Tapeten " 80 " "
Gold-Tapeten " 20 " "
in den schönsten und neuesten Mustern.
Musterkarten überall hin franko.
Gebrüder Ziegler
in Lüneburg.

Die Heilung eines
Herz- und Nervenleidens
auf naturgemäßem Wege.
Preis 50 Pfg.
Zu beziehen durch die Baugewerb-
liche Buchhandlung Weinigen.

Die sämtl. Adressen der
**Klempner- u. Blechwa-
renhandlungen**
im Königreich Sachsen, Thür-
ringen und Provinz Sachsen
sind abzugeben in der
Exped. d. Auerthal-Zeitung.